

389 Choralgesänge

Johann Sebastian Bach
herausgegeben von Bernhard Friedrich Richter

1. Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ

(Bach-Ausgabe
Bd. 39, Choräle N°1)

Etwas geänderter Alt eines
Tonsatzes von S. Calvisius 1591

Sopran
Alt

Ach bleib bei uns, Herr Je - su Christ, weil es nun A - - - bend wor - den

Tenor
Baß

ist; dein göttlich Wort, das hel - le Licht, lass ja bei uns - - - aus - lö - schen nicht!
(8 Strophen)

Nicolaus Selnecker 1579

2. Ach Gott, erhör' mein Seufzen! (B. A. 39. N°2)

Praxis pietatis, Frankfurt 1662

Ach Gott, er - hör' mein Seuf - zen und Weh - kla - - gen, lass

mich in mei - ner Noth nicht gar ver - za - - gen, du weisst mein'n Schmerz, er -

kennst mein Herz, hast du mir's auf - er - legt, so hilf mir's tra - gen!
(s Str.)

Jac. Peter Schechs. 1648

3. Ach Gott und Herr (B. A. 39, N° 3)

As hymnodus sacer, Leipzig 1625

Ach Gott und Herr, wie gross und schwer sind mein' be-gang-ne

Sun - den! Da ist Niemand, der hel - fen kann, in die - ser Welt zu fin - den.
(6 Str.)

Martin Rutilius 1604

4. Ach Gott und Herr (Cantate N° 48. Ich elender Mensch. B. A. 10. S. 238)

As hymnodus sacer, Leipzig 1625

Soll's ja so sein, dass Straf' und Pein auf Sünden fol - gen müs - sen: so

fahr hier fort und schone dort, und lass mich hier wohl bü - ssen!
(4. Strophe des Liedes: Ach Gott und Herr)

M. Rutilius 1604

5. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein

(Cant. 153. Schau, lieber Gott, wie meine Feind' B. A. 32, 43)

Erfurter Enchiridion 1524

Schau, lieber Gott, wie mei - ne Feind', da mit ich stets muss kām - pfen,
so listig und so mächtig seind, dass sie mich leichtlich dām - pfen!

Herr, wo mich dei - ne Gnad' nicht hält, so kann der Teu - fel,

Fleisch und Welt mich leicht in Un - glück stür - - - zen. (10 Str.)

Leseprobe

Dav. Denicke 1601

6. Ach Gott, vom Himmel sieh' herein

(Cant. 77. Du sollst Gott, deinen Herren, lieben. B. A. 18, 254)

Erfurter Enchiridion 1524

*) Du stellst, mein Je - su - s, dich zum Vor - bild wahr - er Lie -

be: gieb mir auch ein K - reuz, das ich Gott und den

Näch - sten lie - - b; dass ich hi Al - lem, wo ich kann,

stets lieb' und hel - fe je - der - mann nach dei - nem Wort und Wei - se

*) In der B. A. fehlt diesem Choral der Text. Die obige Strophe ist der Bach'schen Originalpartitur von Zelter aus einem unbekanntem Liede untergelegt worden.

7. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein

(Cant. 2. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein. B. A. 1, 72)

Erfurter Enchiridion 1524

1. Ach Gott, vom Himmel sieh da-rein und lass dich dess er-bar-men,
wie we-nig sind der Heilgen dein, ver-las-sen sind wir Ar-men:

6. Das wollst du Gott be-wah-ren rein vor die-sem arg'n Ge-schlech-te,
und lass uns dir be-foh-len sein, dass sich's in uns nicht flech-te,

dein Wort man-ich a-ber va-er-fluchst auch ver-
der gott-tes' s-er-am-er sind o-so she-lo-se

lo-schen gar bei Men-schen-der-n.
Leu-te sind in m Volk er-ben.

6 Str. (In der B. A. nur die 6. Str.)

Martin Luther 1524

8. Ach Gott, wie manches Herzeleid

(Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht)

(Cant. 3. Ach Gott, wie manches Herzeleid. B. A. 1, 94)

As hymnodus sacer, Leipzig 1625
Jos. Clauder 1630

18. Er-halt' mein Herz in Glauben rein, so leb' und sterb' dir al-lein. Je-

schma-le Weg ist trüb-sal-voll, den ich zum Him-mel wan-dern soll.
su, mein Trost, hör' mein Be-gier: o mein Hei-land, wär' ich bei dir!

18 Str. (In der B. A. nur die 18. Str.)

Mart. Moller ? 1590